

9. und 10. Lauf zur SMQ Meisterschaft 2024

22.11.2024 Finale beim Schwabenslot e.V.



Das Saisonfinale beim Schwabenslot e.V. in Neusäß war mit 17 Teilnehmern rege besucht.

Dank Udo Halusa konnte die frühzeitig aus München angereiste Teilnehmerschar bereits um 15 Uhr mit dem Training beginnen.

Thomas Effenberger übernahm den Küchendienst und servierte das vorbereitete Gulasch mit Nudeln. Leider konnte er selbst nicht zum Rennen bleiben.

Mit Walter Hollenburger und Gerd Münchberger waren auch wieder zwei Urgesteine des seit 2003 bestehenden SMQ-Cups am Start.

Im den Fernduellen des ersten Rennens konnte sich Uwe Michel deutlich vom Rest des Feldes absetzen. Dahinter Sven Eberhart, Michael Föllner und Rudi Steiner nur mit 25 Teilstrichen getrennt auf den Plätzen 2 bis 4.

Peter Wohlgemut, Harry Seifert und Tobi Münchberger folgten auf den Plätzen 5 bis 7.

Michi Akimov mit dem NSR Porsche 917/10 ruinierte bereits nach wenigen Runden seine Reifen und musste sich mit Platz 8 begnügen. Knapp dahinter Udo Halusa auf Rang 9.

Dieter Mühlmann leistete sich zu Beginn, auf Spur gelb, ungewöhnlich viele Abflüge und wurde am Ende 10. Knapp gefolgt von Claus Aschenbrenner, Guido Jacobs, sowie Gerd Münchberger auf den Plätzen 11 bis 13. Guido kämpfte mit stumpfer Waffe, da sein Alfa noch mit dem alten Motor ausgestattet war, konnte aber ordentlich mithalten.

Walter Hollenburger fand sich auf Platz 14 wieder, knapp vor Maxi Bartsch, der zum ersten Mal mit dabei war. Andreas Fritsche sicherte sich Platz 16 und konnte somit die Rote Laterne gerade noch so an Robert Ostermeier abgeben.

Robert, noch nicht lange aktiv und auch zum ersten Mal in Neusäß, konnte gut mithalten und verzeichnete auch kaum Abflüge.



Im zweiten Durchgang wieder Uwe vorne, aber Platz 2 erkämpfte sich Michael mit 10 Teilstrichen vor Sven. Auch PiWi konnte sich um einen Rang nach vorne arbeiten und verdrängte Rudi auf Platz 5. Für Tobi und Udo ging es ebenfalls nach vorne wohingegen Harry und Michi um je einen Platz zurückfielen. Gerd und Walter konnten sogar je drei Plätze gutmachen und landeten auf Rang 10 und 11. Claus fiel, trotz mehr gefahrener Meter, um einen Platz zurück konnte aber Maxi mit 1 Teilstrich hinter sich halten. Für Guido ging es zwei Plätze nach hinten, bei Dieter sogar um fünf. Andreas und Robert bildeten erneut das Ende des Classements.



Damit ging eine kurze Saison mit fünf Rennabenden, trotz des großen Starterfeldes, noch vor Mitternacht zu ende und es konnte alles für die Siegerehrung und Tombola vorbereitet werden.

Auch dieses Jahr waren wieder drei neue SMQ Boliden im Topf. Des weiteren gab es noch Material zum Bau der Fahrzeuge sowie Gutscheine für den Online Shop von Jaspeed und einige Trostpreise zu ergattern.

Die Meisterschaft ging zum ersten mal an Rudi Steiner, knapp vor Sven Eberhard der bis zuletzt noch Chancen auf den Titel wahren konnte. Platz drei konnte sich Dieter Mühlmann sichern.



Die Rennen machten auf jeden Fall Laune auf die Saison 2025 wo wir wieder mit 6 Rennabenden an den Start gehen werden.
Leider steht die Bahn in Neufahrn nächstes Jahr nicht mehr zur Verfügung.
Deshalb fahren wieder je zwei mal in München und Neusäß.
Den Auftakt macht ende Januar Hot Slot Munich bevor es im März dann erneut zum Schwabenslot e. V. geht.
Nach kurzer Beratung mit den anwesenden Teilnehmern werden wir diese beiden Rennen voraussichtlich gegen die normale Fahrtrichtung austragen.
Danach stehen die Heimrennen im Mai und Juli bei Sven und Rudi auf dem Programm bevor wir im Oktober und Dezember die Serie erneut bei Schwaben Slot und Hot Slot ausklingen lassen werden.

Vielen Dank für euer zahlreiches kommen und viele Grüße bis zum nächsten Jahr

Euer Orga Team